

SEKTION FUSSBALL

Junioren: SV Großhabersdorf/Bayern - U. Rohrbach 3:3 (0:0)

Tore: Walter, Pogliès, Binder

Zu Pfingsten unternahm die heimische Juniorenmannschaft eine Reise nach Großhabersdorf bei Nürnberg. Spielpartner war die dortige A-Jugendmannschaft. Zum ersten Mal spielte Rohrbach auf einem richtigen Hartplatz, auf dem kein Gräschen zu entdecken war. Das bedeutete eine große Umstellung für unsere jungen Spieler. Im Verlaufe des Spieles gewöhnten sie sich doch daran.

Rohrbach ließ sich von Anfang an nicht einschüchtern und zog gefährliche Angriffe aus dem Mittelfeld heraus auf. Technisch waren die Österreicher den deutschen Gastgebern weit überlegen, athletischer und körperlich stärker waren die Platzbesitzer. So entwickelte sich ein gutes Spiel, in dem aber die Technik über die Kraft siegte. Ein Lattenschuss von Lang in der ersten Halbzeit war aber die ganze Ausbeute. Einige Umstellungen in der Pause machten sich gleich bemerkbar. Ein herrlicher Pass auf Rechtsaußen Schneider, dieser ließ gleich drei Gegner hintereinander aussteigen und spielte Walter herrlich frei, der den gegnerischen Tormann keine Chance ließ. Nach einer Flanke von Binder schlug der gegnerische Vorstopper den Ball im Strafraum weg. Den hierfür diktierten Elfmeter verwandelte Pogliès zum 2:0. Nun kamen aber die Deutschen immer mehr auf. Die Abwehrspieler Kasper und Grims, die in der ersten Halbzeit ihre Gegner sicher im Griff hatten, mussten sie nun doch öfter ziehen lassen und so fiel auch der Anschlusstreffer zum 2:1. Doch Rohrbach gab nicht auf, Binder schoss, doch der Ball ging wieder an die Querlatte. Wenige Minuten später aber stellte er doch auf 3:1. Doch gleich im Gegenstoß konnte Grims seinen Gegenspieler nur mehr unfair vom Ball trennen und den Elfmeter verwandelten die Gastgeber zum 3:2. 2 Minuten vor Schluss musste nach einem Corner noch der Ausgleich hingenommen werden, der nicht ganz gerecht war.

Aufstellung:

		Zauner		
Grims	Altendorfer	Kasper	Binder (Lindorfer)	
	Walter	Pogliès	Stallinger	
Lindorfer (Schneider)		Frisch (Traxler)	Lang (Binder)	

Die besten Spieler waren Kapitän Altendorfer in der Abwehr. Im Mittelfeld bot Fritz Walter diesmal eine ausgezeichnete Leistung, technisch perfekt, immer freistehend und den Angriff klug einsetzend, war er diesmal der Spielmacher. Nicht viel nach stand ihm Rainer Pogliès, der die Gegner oft zum Verzweifeln brachte. Stallinger wurde in der zweiten Halbzeit stärker, gekonnt das Doppelpassspiel mit Walter und Pogliès.

Die Angriffsformation mit Schneider - Frisch - Binder war wesentlich stärker als ihre Vorgänger. Kraftvolle Durchbrüche von Binder am linken Flug und technische Einlagen von Schneider am rechten Flug. Frisch

merkte man doch die lange Spielpause an.
Diese Reise hat auf jeden Fall bewiesen, um Rohrbach`s Nachwuchs
braucht einem nicht bange zu sein.